

Willkommen auf www.pro-a49.de!

Arbeitskreis A 49

Unter dem Dach des Regionalmanagementvereins MitteHessen haben sich betroffene Kommunen, Unternehmen und die Industrie- und Handelskammern zusammen geschlossen, um mit einer Stimme für den Ausbau der Autobahn BAB 49 zu sprechen. Unser Ziel: Die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Mittelhessen. Der Arbeitskreis möchte durch politische, öffentliche und lobbyistische Unterstützung die Genehmigung und Planung des Ausbaus der A 49 voranbringen.



Der Arbeitskreis A 49 am 14. Februar 2011, von links nach rechts: Dr. Béla Dören (Homerg/Ohm), Jens Ihle (MitteHessen e.V.), Bernhard Rau (Fritz Winter Eisengießerei), Reiner Schmidt (HOPPE AG), Dr. Daniele Coda (Ferrero OHG mbH), RP a.D. Wilfried Schmied (MitteHessen e.V.), Arbeitskreis-Leiter Ulrich Eitel (Marburger Tapetenfabrik), Oskar Edelmann (IHK Kassel), Dr. Frank Hüttemann (Landkreis Marburg-Biedenkopf), Jochen Kirchner (Stadt Kirchhain), Dr. Frank Wendzinski (IHK Gießen-Friedberg)

Arbeitskreisleiter: Ulrich Eitel (Marburger Tapetenfabrik)

Mitglieder des Arbeitskreises:

- MdB Sören Bartol (Wahlkreis Marburg)
- Henning Bick (Regierungspräsidium Gießen)
- Dr. Daniele Coda (Ferrero OHG mbH),
- Dr. Béla Dören (Homerg/Ohm)
- Oskar Edelmann (IHK Kassel)
- Ulrich Eitel (Marburger Tapetenfabrik)
- Dr. Frank Hüttemann (Landkreis Marburg-Biedenkopf)
- Thomas Groll (Stadt Neustadt)
- Jens Ihle (MitteHessen e.V.)
- Thomas Janssen (Pharmaserv GmbH & Co KG)
- Jochen Kirchner (Stadt Kirchhain)
- Dr. Matthias Leder (IHK Gießen-Friedberg)
- Bernhard Rau (Fritz Winter Eisengießerei)

- Reiner Schmidt (HOPPE AG)
- RP a.D. Wilfried Schmied (MitteHessen e.V.)
- Manfred Vollmer (Stadt Stadtallendorf)
- Dr. Frank Wendzinski (IHK Gießen-Friedberg)
- RP Dr. Lars Witteck (Regierungspräsidium Gießen)

Gäste: Vertreter des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) Hessen

Zugehörige Pressemeldungen



Regionalmanagement Mittelhessen zur vorletzten Planfeststellung der A 49

„Ein wichtiger Schritt für die mittelhessische Infrastruktur“

05.01.2012 • Anlässlich der Unterzeichnung des Planfeststellungsbeschlusses durch den Hessischen Wirtschaftsminister Dieter Posch zeigt sich Ulrich Eitel, Leiter des „Arbeitskreises A 49“ des mittelhessischen Regionalmanagements erfreut: „Dieser weitere Schritt in der Planung ist ein Schritt hin zur Fertigstellung der Autobahn A 49 und damit sehr wichtig für uns.“ Eitel, Geschäftsführer der Marburger Tapetenfabrik in Kirchhain, verdeutlicht, dass die Wirtschaft den Fortschritt anerkennt: „Der Druck in der Planung darf jetzt aber nicht nachlassen. Deswegen bin ich über die Ankündigung von Minister Posch sehr dankbar, dass die Planfeststellung des dritten und letzten Abschnittes noch in diesem Frühjahr erfolgen soll.“

[Mehr ...](#)

Witteck kritisiert Einsparmaßnahmen des Bundesverkehrsministeriums zu Lasten der Region Mittelhessen

„Infrastrukturausbau darf nicht gestoppt werden!“

21.12.2011 • „Die Kürzungen, die Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer durch seinen Investitionsrahmenplan für Verkehrsprojekte auslösen will, sind inakzeptabel.“ Regierungspräsident Dr. Lars Witteck wendet sich in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Regionalmanagements für Mittelhessen

klar gegen die Folgen, die den schnellen Weiterbau wichtiger Straßen in der Region in Frage stellt. „Wir brauchen unsere Bundesfernstraßen A 49 und B 252 dringend – sowohl als Entlastung für leidgeplagte Anwohner als auch, um Arbeitsplätze nicht zu gefährden“, so Witteck.

[Mehr ...](#)

MitteHessen begrüßt Weiterbau der A49 / Posch: Baubeginn bis 15.März

„Wichtiges Signal zur richtigen Zeit“

16.02.2010 • Das Regionalmanagement Mittelhessen begrüßt den angekündigten Weiterbau der Autobahn 49 als eine richtige und wichtige strukturpolitische Entscheidung für die gesamte Region.

[Mehr ...](#)



Arbeitskreis A49 im Verein MitteHessen veröffentlicht in Broschüre Argumente für den Weiterbau

Unternehmer und Bürger wollen A49

11.12.2009 • Nach langem Ringen ist es soweit: Für den ersten Bauabschnitt der A49 vom bisherigen Ausbauende bei Neuental bis Schwalmstadt herrscht Baurecht, für die beiden weiteren Streckenabschnitte gehen die Planfeststellungsverfahren in die entscheidende Phase. Doch trotz Baurechts ist völlig unklar, wann die Bagger rollen werden. Denn nach der juristischen bremsst nun die finanzielle Unsicherheit. Es fehlt die Finanzierungszusage des Bundes, um mit den Arbeiten beginnen zu können. Diesen unbefriedigenden Status Quo will der Arbeitskreis A49 beim Regionalmanagement nicht akzeptieren und liefert mit einer Informationskampagne Argumente für die öffentliche Diskussion um den Weiterbau.

[Mehr ...](#)

Letzte Aktualisierung: 09.01.2012, 10:31 Uhr